

Geschäftsbericht 2022

Bericht und Jahresrechnung zum 6. Geschäftsjahr

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Organisation.....	4
2.1 Aktionäre	4
2.2 Verwaltungsrat	4
2.3 Geschäftsleitung	4
2.4 Beauftragte Revisionsstelle.....	4
3. Bericht der Geschäftsleitung	5
3.1 Geschäftsführung.....	5
3.2 Betriebsführung	5
3.3 Anlagenmanagement	6
3.4 Abschreibungspolitik auf den Anlagen.....	6
4. Kennzahlen des Geschäftsjahres 2022	7
4.1 Beteiligungen	7
4.2 Abgaben, Verwaltung und Personal	7
5. Jahresrechnung Albula Netz AG, Filisur	8
5.1 Erfolgsrechnung 2022	8
5.2 Bilanz.....	10
5.3 Geldflussrechnung 2022.....	12
5.4 Eigenkapitalnachweis 2022	13
5.5 Anhang zur Jahresrechnung.....	14
6. Revisionsbericht.....	16
7. Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz.....	17

1. Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren des Aktionariats

Die Albula Netz AG darf wiederum auf ein spannendes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dies ist in einem sich verändernden Umfeld sowie den laufend neuen regulatorischen Vorgaben besonders erfreulich.

Die Versorgungssicherheit konnte im 2022 durch entsprechende Investitionen, unter Berücksichtigung des neu erarbeiteten Netzkonzeptes, weiter erhöht werden.

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Ostral (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen), welche durch den Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Verknappung des Gases in der Vordergrund rückte. Die Albula Netz AG hat sich intensiv mit den Abschaltplänen und entsprechenden Vorgaben beschäftigt und auch die verschiedenen Tests erfolgreich durchgeführt. Glücklicherweise und auch dem warmen Klima geschuldet, trat die Strommangellage nicht ein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in den nächsten Jahren entwickelt.

Die Netznutzungsentgelte basieren auf den Kosten zur Amortisation der Netzinvestitionen, den Betriebs- und Unterhaltsaufwendungen und den kalkulatorischen Zinsen (WACC). Für das Kapital, das in die vorhandenen Stromnetze investiert wurde, hat der Netzbetreiber Anspruch auf eine Verzinsung gemäss durchschnittlichen kalkulatorischen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital WACC). Die Ergebnisse der Studie, welche das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) betreffend der Netznutzungsentgelte und damit auch die Verzinsungsbasis für Verteilnetze im 2021 in Auftrag gegeben hat, wurde publiziert. Gemäss veröffentlichtem Bericht hat sich das bisherige System (Einführung im 2012) grundsätzlich bewährt. Aufgrund der sich veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten werden im Bericht Anpassungen vorgeschlagen, welche das WACC-Niveau um ca. 0.4% (Basis 2020) reduziert. Dies hätte auch entsprechende Folgen für die Netznutzungstarife der ANAG. Stand heute wird am bestehenden System festgehalten. Im 2023 liegt der WACC bei 3.83%. Für das Tarifjahr 2024 erhöht sich der WACC gemäss Mitteilung UVEK, aufgrund des allgemeinen Zinsanstieges, auf 4.13%, was den Geschäftserfolg der ANAG positiv beeinflussen wird.

Für die strategische sowie die operative Führung der ANAG ist es von zentraler Bedeutung, alle Investitionen zur Verbesserung der Betriebs- und Versorgungssicherheit gezielt und so wirtschaftlich wie möglich auszuführen. Entsprechend werden regulatorische Anpassungen der Stromversorgungsgesetzgebung, insbesondere mit dem bevorstehenden Mantelerlass, aufmerksam verfolgt und die für die Albula Netz AG notwendigen Massnahmen weiterhin proaktiv geplant und umgesetzt.

Bei all unseren Kunden und Aktionären bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen im abgeschlossenen ANAG-Jahr. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Beteiligten, die im Berichtsjahr ihren wertvollen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben.

Freundliche Grüsse



Ihr Stefan Engler
Verwaltungsratspräsident

2. Organisation

2.1 Aktionäre

Politische Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Schmitten, total	33.33%
Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK)	33.33%
EWD Elektrizitätswerk Davos AG (EWD AG)	33.33%

2.2 Verwaltungsrat

Stefan Engler (Präsident, Vertreter EWD AG)
Hans Peter Zehnder (Vizepräsident, Vertreter ALK)
Daniel Albertin (Albula/Alvra)
René Brazerol (Schmitten GR)
Luzi Schutz (Bergün Filisur)
Peter Moos (ALK AG)
Jürg Flückiger (EWD AG)

2.3 Geschäftsleitung

Claude Schweyer (Geschäftsführer)
Christian Engeli (Betriebsführer)

2.4 Beauftragte Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Chur

3. Bericht der Geschäftsleitung

3.1 Geschäftsführung

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht darf auch das sechste Geschäftsjahr der Albula Netz AG (ANAG) erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Netzabsatz von 25.4 GWh liegt unter dem Vorjahreswert (27.9 GWh), was den Umsatz nach Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben reduziert. Mit CHF 68'173.25 ist das Jahresergebnis trotzdem zufriedenstellend.

An den VR-Sitzungen wurde das Risikomanagement genehmigt und beschlossen. Mit der Mehrjahresplanung und der Zustimmung zum Budgets 2023, unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten, werden ausserdem die Erkenntnisse aus dem Netzkonzept umgesetzt und die Versorgungssicherheit weiter erhöht.

Als Sektorverantwortliche wurde die ANAG durch OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) angewiesen, die Netzbetreiber im Netzgebiet über die entsprechenden Massnahmen zu informieren, welche in einem Krisenfall die durch eine bundesrätliche Verordnung vorgegebenen Einsparungen beim Stromverbrauch schweizweit vorzunehmen bzw. zu realisieren haben. Die Netzbetreiber ihrerseits informierten die entsprechenden Grossverbraucher. Es wurden verschiedene Test erfolgreich durchgeführt.

Für die stets engagierte und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten bedanken wir uns ganz herzlich. Damit können wir auch in Zukunft gemeinsam die Versorgungssicherheit zu wirtschaftlichen Bedingungen verbessern und optimale Netzkosten erreichen.

3.2 Betriebsführung

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte ein sicherer und reibungsloser Netzbetrieb gewährleistet werden. Die Vorgaben des Anlagenverantwortlichen wurden eingehalten und die Ziele zur Sicherheit, Verfügbarkeit und Betriebskosten wurden ebenfalls erreicht. Ein Pikettdienst wurde rund um die Uhr bereitgestellt, um bei allfälligen Störungen eine rasche und kompetente Störungsbehebung zu garantieren.

Im Netzgebiet der ANAG ereigneten sich im vergangenen Geschäftsjahr keine Störungen mit Versorgungsunterbruch.

Die Instandhaltung der Anlagen erfolgte gemäss den gesetzlichen Anforderungen und nach den Vorgaben des Anlagenverantwortlichen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden an allen Schaltposten die vorgesehenen Wartungsarbeiten ausgeführt. An den MS-Anlagen SP Greifenstein 1 und SP Greifenstein 2 wurden die periodischen Inspektionen durchgeführt. An den Leitungen Rosax – Visura und Schmitzen – Wiesen (Abschnitt bis Wiesnertobel) wurden die Kontrollen durchgeführt.

Die ALK betreute die zahlreichen Erneuerungsprojekte und stellte vor Ort die Bauleitung sicher, führte die notwendigen Schaltungen aus und koordinierte den Projektablauf mit den Lieferanten. Auch die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wurden vor Ort überwacht.

3.3 Anlagenmanagement

Mit dem Ersatz der MS-Schaltanlage Wiesen Bahnhof konnte die Betriebssicherheit weiter erhöht werden. Die ersetzte Anlage wurde im Jahr 1985 erbaut und war in der Vergangenheit starker Feuchtigkeit ausgesetzt. Ausserdem waren keine Ersatzteile mehr erhältlich.

Der Schaltposten Rinos Alvaneu wurde im Jahr 1987 erbaut und konnte im Geschäftsjahr 2022 durch eine neue MS-Anlage ersetzt werden. Auch dieser Ersatz ist eine wichtige Massnahme zur Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs.

Das Kabel vom Abgang der Freileitung Filisur – Tiefencastel zur Transformatorenstation ARA Alvaneu, welches im Jahr 1984 erbaut wurde, konnte ersetzt werden.

Bei den Leitungskontrollen der Leitung Schmitten – Wiesen wurden mehrere Holzstangen ausgemacht, welche ersetzt werden müssen. Der Ersatz von 14 Stangen wurde im Geschäftsjahr ausgeführt. Um die erwartete Lebensdauer zu verlängern, wurden sämtliche Stangen neu auf einem Mastsockel montiert.

Die Rundsteueranlage wird durch einen zentralen Rechner überwacht und gesteuert. Damit bei einer Störung des Rechners ein Notbetrieb gewährleistet werden kann, steht dem technischen Personal ein Notfall-Laptop zur Verfügung. Dieser Laptop musste aus technischer Sicht und aufgrund des Alters ersetzt werden.

3.4 Abschreibungspolitik auf den Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und gemäss den regulatorischen Vorgaben aktiviert. Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Anlagen sind geschäftsmässig begründet und werden durch eine geordnete Buchhaltung nachgewiesen. Die Abschreibungen werden vom Buchwert berechnet; aufgrund der Vorgaben der Steuerverwaltung sowie der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

4. Kennzahlen des Geschäftsjahres 2022

	2022	2021
1. Netzabsatz (in MWh)		
Brutto	25 356	27 927
2. Ertrag (in TCHF)		
Netznutzungsertrag	1 185	1 286
Total Erträge	1 185	1 286
3. Aufwand (in TCHF)		
Durchleitungsentschädigung	606	581
Aufwand für Material/Dienstleistung.	78	92
Personalaufwand	8	8
Sonstiger Betriebsaufwand	152	205
Abschreib. und Wertberichtigungen	227	221
Finanzerfolg	25	24
Steuern	21	31
Unternehmenserfolg	68	123
Total Aufwand	1 185	1 286
4. Investitionen (in TCHF)		
Verteilanlagen / Zähler	198	321
Total Investitionen	198	321
5. Bilanzsumme (in TCHF)	6 177	6 427

4.1 Beteiligungen

Die ANAG hat keine Beteiligungen.

4.2 Abgaben, Verwaltung und Personal

Die ANAG zahlt die ordentlichen Steuern für 2022.

Im Jahr 2022 sind keine finanziellen Leistungen an die Aktionäre angefallen (ausgenommen sind die Leistungen für Geschäfts- und Betriebsführung von der EWD AG bzw. der ALK AG).

Die ANAG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden.

5. Jahresrechnung Albula Netz AG, Filisur

5.1 Erfolgsrechnung 2022

BETRIEBSERTRAG	2022		2021	
	CHF	%	CHF	
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	1 185 376.40	100.0	1 285 871.55	100.0
Durchleitungsentschädigung	1 185 376.40		1 285 871.55	
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (netto)	1 185 376.40	100.0	1 285 871.55	100.0
Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen	-684 353.91	-57.7	-673 594.20	-52.4
Durchleitungsentschädigung	606 559.96		581 482.70	
Energie- und Materialaufwand	9 191.20		8 089.25	
Aufwand für Drittleistungen	68 602.75		84 022.25	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	501 022.49	42.3	612 277.35	47.6
Personalaufwand	-8 050.00	-0.7	-7 850.00	-0.6
Honorare Verwaltungsrat	8 050.00		7 850.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	-151 644.95	-12.8	-204 502.25	-15.9
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	131 582.45		186 627.30	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	7 234.64		5 421.00	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	12 827.85		12 453.95	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)	341 327.55	28.8	399 925.10	31.1

	2022		2021	
	CHF	%	CHF	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-226 998.65	-19.2	-221 402.75	-17.2
Verteilanlagen, Zähler	226 998.65		221 402.75	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	114 328.90	9.7	178 522.35	13.9
Finanzerfolg	-25 070.65	-2.1	-24 246.80	-1.9
Bank-, Darlehenszinsen und -spesen	25 070.65		24 246.80	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)	89 258.25	7.6	154 275.55	12.0
Steueraufwand	-21 085.00	-1.8	-31 085.00	-2.4
Jahresgewinn	68 173.25	5.8	123 190.55	9.6

5.2 Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1 412 006.15	22.9	1 531 250.49	23.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321 246.30	5.2	365 728.50	5.7
- gegenüber Dritten	25 052.10		19 292.10	
- gegenüber Aktionären	296 194.20		346 436.40	
Andere kurzfristige Forderungen	6 926.55	0.1	6 211.00	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.0	57 870.00	0.9
Umlaufvermögen	1 740 179.00	28.2	1 961 059.99	30.5
Sachanlagen	4 437 043.00	71.8	4 466 044.00	69.5
- Verteilanlagen / technische Einrich- tungen	4 437 042.00		4 466 043.00	
- Informatik	1.00		1.00	
Anlagevermögen	4 437 043.00	71.8	4 466 044.00	69.5
TOTAL AKTIVEN	6 177 222.00	100.0	6 427 103.99	100.0

PASSIVEN

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76 247.65	1.2	219 519.80	3.4
- Gegenüber Dritten	1 419.85		18 099.40	
- Gegenüber Aktionären	74 827.80		201 420.40	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.0	983.09	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	31 700.00	0.5	86 500.00	1.4
Kurzfristiges Fremdkapital	107 947.65	1.8	307 002.89	4.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 840 000.00	62.2	3 840 000.00	59.8
Langfristiges Fremdkapital	3 840 000.00	62.2	3 840 000.00	59.8
Aktienkapital	1 020 000.00	16.5	1 020 000.00	15.9
Partizipationskapital	680 000.00	11.0	680 000.00	10.6
Allgemeine Gesetzliche Gewinnreserven	353 400.00	5.7	350 000.00	5.5
Bilanzgewinn	175 874.35	2.8	230 101.10	3.6
- Gewinnvortrag	107 701.10		106 910.55	
- Jahresgewinn	68 173.25		123 190.55	
Eigenkapital	2 229 274.35	36.1	2 280 101.10	35.5
TOTAL PASSIVEN	6 177 222.00	100.0	6 427 103.99	100.0

5.3 Geldflussrechnung 2022

	2022 CHF	2021 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	197 753.31	386 531.55
Jahresgewinn	68 173.25	123 190.55
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	226 998.65	221 402.75
Veränderung kurzfristige Forderungen	44 482.20	37 726.05
Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-715.55	-6 211.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	57 870.00	-49 870.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-199 055.24	60 293.20
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-197 997.65	-321 404.75
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-197 997.65	-321 404.75
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-119 000.00	-59 500.00
Auszahlung Dividende	-119 000.00	-59 500.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-119 244.34	5 626.80
Flüssige Mittel per 1. Januar	1 531 250.49	1 525 623.69
Flüssige Mittel per 31. Dezember	1 412 006.15	1 531 250.49

5.4 Eigenkapitalnachweis 2022

in TCHF	Aktien- kapital / PS	Gesetzliche Kapital- Reserven	Gesetzliche Gewinn- Reserven	Freiwillige Gewinn- Reserven	Bilanz- Gewinn	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 31.12.2021	1 700	0	350	0	230	2 280
Zuweisung Reserven	-	-	3	-	-3	0
Dividendenausschüttung 2021	-	-	-	-	-119	-119
Jahresgewinn 2022	-	-	-	-	68	68
Eigenkapital per 31.12.2022	1 700	0	353	0	176	2 229

5.5 Anhang zur Jahresrechnung

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 960e OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung von notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.

WEITERE ANGABEN

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Es sind keine Mitarbeiter bei der Albula Netz AG angestellt.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Tarife

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der Albula Netz AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkende Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendeklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

**ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES AN DIE
GENERALVERSAMMLUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES
BILANZGEWINNES 2022**

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	107 701.10	106 910.55
Jahresgewinn	68 173.25	123 190.55
Bilanzgewinn	175 874.35	230 101.10
5 % Dividende auf dem Aktien-/PS-Kapital	85 000.00	85 000.00
2 % Superdividende	0.00	34 000.00
Zuweisung Gesetzliche Gewinnreserven	3 500.00	3 400.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	87 374.35	107 701.10

6. Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Albula Netz AG

Bergün Filisur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Albula Netz AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Luzi Fausch

Chur, 5. April 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

7. Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

ERFOLGSRECHNUNG

Die **Erfolgsrechnung 2022** ist zufriedenstellend und präsentiert sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** beträgt TCHF 1 185 (Vorjahr TCHF 1 286).

Der **Energie- Material- und Drittleistungsaufwand** beläuft sich in der Berichtsperiode auf TCHF 684 (Vorjahr TCHF 674).

Im **Personalaufwand** sind die Honorare für den Verwaltungsrat von TCHF 8 (Vorjahr TCHF 8) enthalten.

Der **Sonstige Betriebsaufwand** beläuft sich auf TCHF 152 (Vorjahr TCHF 205).

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt TCHF 227 (Vorjahr TCHF 221).

Der **Finanzaufwand** von TCHF 25 (Vorjahr 24) beinhaltet vor allem den Zinsaufwand für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten.

Der **Steueraufwand** berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt.

BILANZ

Die **flüssigen Mittel** betragen TCHF 1 412 (Vorjahr TCHF 1 531). Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von ca. 1 612% (Vorjahr 620%).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen insgesamt TCHF 321 (Vorjahr TCHF 366).

Im **Anlagevermögen** stehen den Investitionen von TCHF 198 (Vorjahr TCHF 321) Abschreibungen von TCHF 227 (Vorjahr TCHF 221) gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 137% (Vorjahr 137%) mit langfristigem Kapital und Eigenkapital gedeckt.

Das **kurzfristige Fremdkapital** beträgt TCHF 108 (Vorjahr TCHF 307) und das **langfristige Fremdkapital** TCHF 3 840 (Vorjahr TCHF 3 840).

Das **Eigenkapital** beträgt TCHF 2 229 (Vorjahr TCHF 2 280). Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 36% (Vorjahr 36%). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 1.5% (Vorjahr 2.3%) und die Rendite des Eigenkapitals auf 3.0% (Vorjahr 5.5%).